

Musik zum Eingang

Eröffnung

**„Lasst uns wahrhaftig sein in der Liebe und wachsen in allen Stücken zu dem hin, der das Haupt ist, Christus.“**

Mit diesem biblischen Wort aus dem Epheserbrief grüße ich Sie und vor allem Euch alle ganz herzlich zu unserer Geburtstagsparty für unsere KiTa „Unterm Sternenzelt“. 50 Jahre alt wird sie in diesem Jahr. Also ist sie 1966 gebaut und eröffnet worden. Und damals war dieser Vers das biblische Wort für das Jahr 1966. Ganz viele Kinder, vor allem hier vom Lindenberg, sind seitdem in unsere KiTa gegangen, die damals noch Kindergarten hieß. Hier sind Kinder (aufge) gewachsen, bis sie so weit waren, dass sie in die Schule gehen konnten. Auch die KiTa hat sich oft verändert in diesen Jahren. Auch die KiTa ist gewachsen.

Das wollen wir uns gleich noch genauer anschauen und auch, was das mit Gott zu tun hat.

Denn wir eröffnen unsere Geburtstagsparty mit einem Gottesdienst für große und kleine Leute und alle mittendrin.

Und so sind wir hier zusammen im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Unser Anfang und unsere Hilfe stehen im Namen des HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat, der Bund und Treue hält ewiglich und nicht loslässt das Werk seiner Hände.

Lied: Einfach spitze

Bekanntmachungen (Lektor\_in)

### **Psalm 1 (Neufassung)**

**Gott nah sein, das ist gut.**

**Glücklich ist der Mensch in der Nähe von Gott.**

Das ist schlecht: Von Gott weit weg sein.

Manche Menschen sind von Gott weit weg.

Menschen, die über Gott lachen.

Menschen, die Böses tun.

Menschen, die gemeine Dinge über andere sagen.

**Gott nah sein, das ist gut.**

**Glücklich ist der Mensch in der Nähe von Gott.**

Das ist gut: Mit Freude über Gottes Wort nachdenken, Tag und Nacht.

Gottes Wort ist Nahrung für unsere Seele

und ein Kompass für unser Leben.

**Gott nah sein, das ist gut.**

**Glücklich ist der Mensch in der Nähe von Gott.**

Gott nah sein: Das ist gutes Leben.

Wie bei einem Baum.

Wenn der Baum nah am Fluss steht.

Der Baum bekommt Wasser.

Seine Blätter sind grün.

Jedes Jahr wachsen viele Früchte an dem Baum.

**Gott nah sein, das ist gut.  
Glücklich ist der Mensch in der Nähe von Gott.**

### **Eingangsgebet (Frau Pfeiffer)**

Lied: Bist du groß oder bist du klein

#### Verkündigungsteil

Zwei Fotos auf unserem Liedblatt, schon gesehen? Da sind Bäume zu sehen. Erkennt jemand diese Bäume? – Bäume stehen auf dem Außengelände der KiTa. Riesengroße Bäume. Und erkennt Ihr jemanden auf dem anderen Foto? Ich kenne jemanden, aber nur, weil sie es mir verraten kann. Auf diesem Foto ist auch jemand zu sehen, der selbst als Kind in die KiTa gegangen ist: Petra Krämer. Die Bäume auf dem Spielgelände der KiTa waren klein, als Petra Krämer Kindergartenkind war. Heute sind die Bäume groß und Petra Krämer ist schon lange Erzieherin in der KiTa. Und als sie mir das Foto zeigte und erzählte, wie die Bäume damals klein waren, hab ich gedacht, das zeigt doch ganz schön, wie beide wachsen: Bäume und Menschen, ja und auch die KiTa. Denn in den 50 Jahren hat sich viel verändert:

1. Die KiTa ist gewachsen (KiTa-Zeitstrahl)
2. KiTa als Raum / Ort, wo Menschen wachsen können

Bodenbild: 3faches Wachstum

- a) Körper (P.Krämer und 1 KiTa-Kind)
- b) Geist (Wissen, Fertigkeiten... Kinder fragen, was sie lernen in der KiTa, noch ohne Noten und Zeugnisse)
- c) Seele

***„Lasst uns wahrhaftig sein in der Liebe und wachsen in allen Stücken zu dem hin, der das Haupt ist, Christus.“***

(zu Gott hin = in der Freundschaft zu Jesus) diese Freundschaft zu Jesus, diese Verbundenheit mit Gott soll immer mehr wachsen, immer stärker werden. Wir hören Geschichten von Jesus, hören, was er von Gott sagt, hören, wie er anderen Menschen geholfen hat, hören, wie er Freundinnen und Freunde fand, die seinen Weg mitgehen wollten. Er möchte, dass auch wir seine Freunde sind um Vertrauen auf ihn wachsen. Wachsen braucht Zeit – eigentlich habe wir das ganze Leben die Zeit zu wachsen, zumindest im Hinblick auf unseren Geist (wir lernen nie aus) und auch im Hinblick auf die Seele. Vielleicht haben wir manchmal den Eindruck, unser Glaube an Gott ist noch so klein und schwach. Macht nichts, sagt Jesus. Lass Dir Zeit, auch das muss wachsen. Und es ist wie bei einem kleinen Samenkorn. Am Ende wird daraus doch ein großer Baum. Zeit und Geduld.

Geschichte: Bauer fehlt die Geduld; Er will dem Wachsen nachhelfen

Lied: Wir werden immer größer / Wachstumstanz der Kinder

Fürbittenaktion (Dabei Musik)

- Erwachsene beschriften Blätter mit Gebetsanliegen (v.a. im Hinblick auf die KiTa)

Fürbitten werden als Gebet aufgegriffen (Lob, Dank, Bitten)

Liturg: Wir wollen Gott danken, ihn für andere Menschen und uns bitten.  
Wir wollen uns bei den Händen fassen:

Ein alter biblischer Wunsch ist:  
Du sollst wachsen, gedeihen und gesegnet sein,  
wie ein Zedernbaum auf den Bergen des Libanon.

Guter Gott, lass uns wachsen und gedeihen wie ein Baum.  
Klein und unscheinbar sind seine Samen.  
Doch er wächst und kommt mit seinen Ästen dem Himmel nahe.  
Seine Wurzeln sind mit der Erde kräftig verbunden.  
Kein Sturm kann ihn entwurzeln, kein Unglück umwerfen.  
Gesegnet sind seine Zweige, denn sie tragen alle Jahre Blätter, Blüten und Früchte.  
Seine Äste strecken sich dem Licht entgegen.  
Vögel des Himmels wohnen in ihnen.

Guter Gott, lass uns wachsen, und gedeihen wie ein Baum,  
Kräftig wollen wir werden und mit anderen zusammenstehen,  
Ein dichter Wald in dem Blumen und Tiere geschützt sind,  
auf dessen Lichtungen die Sonne scheint und dessen Blätterdach vor Regen schirmt.  
Lass uns wie ein Wald sein, der viele Wege hat, zum Spazieren gehen und toben. Im Schatten seiner  
Bäume kann man Frieden finden.  
Lass uns gesegnet sein, guter Gott.

Gemeinde: Vater unser im Himmel.  
Geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme, dein Wille geschehe,  
wie im Himmel, so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.  
Amen

Liturg: Gott segne uns und beschütze uns.  
Er lasse uns wachsen wie einen Baum, der in der Tiefe wurzelt und Stürmen widerstehen kann.  
Er lasse uns spüren, was alles in uns steckt.  
Er lasse Früchte in uns reifen, gute Ideen, mit denen wir uns und auch anderen Freude bereiten können.  
Gehet hin im Frieden des Herrn. Amen, Amen, Amen.

Lied: Geh aus, mein Herz (EG 503,1+2+14)

(Musik)

Überleitung zu Grußworten (Frau Pfeiffer, Frau Klein?)